



Nr. 48 / 2018 | Woche vom 12. – 18. November 2018



### ***MONTAG, 12. NOVEMBER 2018***

Mit meinem Abgeordnetenkollegen Kai Vogel bin ich zu Besuch in der Berufsschule Elmshorn. Hier erwartet uns Schulleiter Erik Sachse. Wir sprechen unter anderem über die Personalsituation. An der Berufsschule sieht es noch ganz gut aus. Es gelingt, junge Referendare und damit Nachwuchs, an die Schule zu binden. Übrigens erhalten hier auch Berufs- und Schulabbrecher Hilfe. Es gibt Deutschkurse für Flüchtlinge.

Danach habe ich mal einen schönen Termin zu Hause: die Gardinen für mein neu renoviertes Schlafzimmer werden geliefert.

Nachmittags fahre ich nach Hamburg. Hier treffen sich die SPD-VertreterInnen des Gemeinsamen Ausschusses (Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg) aus beiden Parlamenten zur Vorbesprechung. Auf der Tagesordnung der kommenden Sitzung stehen unter anderem ein gemeinsamer Antrag zum Nord-Ostsee-Kanal sowie die Themen Fahrrinnenanpassung und Fluglärm.

### ***DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2018***

...leider muss ich erneut zum Zahnarzt – und habe den ganzen Tag Zahnschmerzen. Trotzdem fahre ich nach Kiel, denn im Landeshaus ist Sitzung des Fraktionsvorstands. Im Anschluss sprechen wir bei der Zusammenkunft der Fraktion über die jüngsten Debatten im Landtag und die peinliche Gedenkveranstaltung zum 9. November, in der die Vertreter der jüdischen Gemeinden brüskiert wurden. Am Abend kommen zahlreiche SPD-KommunalpolitikerInnen zur „Kommunalen Runde“ in den Plenarsaal des Landtags. Heute informieren wir unter anderem zu den Themen Regionalplanung Wind und Schulbaufinanzierung.

### ***MITTWOCH, 14. NOVEMBER 2018***

Der Arbeitskreis Innen und Recht bespricht Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf der Landesregierung.

Dann überrascht Jamaika mit einer Pressekonferenz. Sie wollen [Schulgeldfreiheit für die Gesundheitsberufe](#) gewähren. Das ist ursprünglich unsere Forderung, die lange von der schwarzen Ampel ignoriert wurde. Das hätte also schon längst realisiert werden können! Aber gut, dass unser Druck endlich Wirkung gezeigt hat. Die Bedingungen für die Gesundheitsberufe werden attraktiver. Das wird auch Zeit.

Im Wirtschaftsausschuss findet heute die Anhörung zum Tariftreue- und Vergabegesetz statt. Wir finden: Dem Gesetzes-Murks von Jamaika muss ein Riegel vorgeschoben werden! Wir wollen keine Zwei-Klassen-Arbeitnehmerschaft. Gerade in Schleswig-Holstein, dem Lohnkeller der westdeutschen Bundesländer, wo nur noch weniger als die Hälfte der Arbeitnehmer durch Tarifverträge geschützt sind, muss Politik alle Möglichkeiten zur Erhöhung der Einkommen anwenden. Aber nach der Anhörung ist mehr als fraglich, ob der Personalübergang bei ÖPNV und SPNV, so wie im derzeitigen Gesetzesentwurf geregelt, überhaupt EU-konform ist. Wir fordern eine verbindliche Übernahme des Personals zu den bisherigen Tarifverträgen. Außerdem wollen wir allgemeingültige Tarifverträge einer Branche an die Vergabe koppeln. Es kann nicht angehen, dass im Bereich des ÖPNV und SPNV Tarifverträge eingehalten werden, während dieser Anspruch für andere Branchen nicht gilt. Auch die Einhaltung von internationalen Arbeitsnormen und der Schutz vor Kinderarbeit bei der Beschaffung können wir nur mit landesweit verbindlichen Vorgaben erreichen. Deswegen bitten wir um Unterstützung für eine [Open Petition von DGB und Bündnis Eine Welt \(BEI\)](#) gegen ein Aufweichen der Sozial-, Umwelt- und Arbeitnehmerschutzstandards.



***DONNERSTAG, 15. NOVEMBER 2018***

***FREITAG, 16. NOVEMBER 2018***

***SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2018***

Ich bin bei den konstituierenden Sitzungen der Landessynode der Nordkirche in Travemünde dabei - eine neue Erfahrung! Die Landessynode ist das Kirchenparlament der Nordkirche.

***SONNTAG, 18. NOVEMBER 2018***

Am Vormittag bin ich in der Elmshorner Nikolaikirche zur Verabschiedung von Pastor Rainer Jungnickel, der in den vergangenen Jahren das Haus der Begegnung in Hainholz betreut hat und außerdem intensiv mit den Pfadfindern gearbeitet hat - eine engagierte Arbeit im und für den Stadtteil Hainholz.

Anschließend gehe ich ins Rathaus zur Ausstellungseröffnung: „Schau mich an - Gesicht einer Flucht“. Zur Musik des Duos „Tendenzen“ können sich die BesucherInnen zunächst eigene Gedanken zu den dort dargestellten Fluchtgeschichten machen, bevor die Ausstellung eröffnet wird. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Vorstellung des Projektes „... ein Blick zurück - Migration in der Geschichte“ des Geschichtsprofils des 11. Jahrgangs der KGSE.

V.I.S.D.P.  
BEATE RAUDIES, MDL  
25336 ELMSHORN  
EMAIL: B.RAUDIES@SPD-ELMSHORN.DE  
WWW.BEATE-RAUDIES.DE

